Pro-Tech TOOLS

Starthilfewagen CDR-530



Bedienungsanleitung

Übersetzung der Original-Bedienungsanleitung

Sehr geehrter Kunde!!!

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Nutzung.

Sie sind nun Besitzer eines Ladegeräts. Dieses Produkt zeichnet sich durch höchste Sicherheit und einfache Bedienung aus. Es handelt sich um ein zuverlässiges und leistungsstarkes Gerät, das sich schnell installieren lässt und sofort einsatzbereit ist.

Auch wenn die Bedienung einfach ist, muss der Betrieb den in dieser Anleitung aufgeführten Anforderungen und den in dem Einsatzgebiet geltenden Sicherheitsvorschriften entsprechen.

ERSTE-HILFE-REGELN

Personen, die einen Stromschlag erlitten haben – trennen Sie sie von der Stromquelle oder sichern Sie diese mit einem trockenen Isolator; die betroffene Person muss vom Stromkabel entfernt werden.

Achten Sie darauf, die betroffene Person nicht mit bloßen Händen zu berühren, bis sie sich außerhalb der Reichweite der Stromleitung befindet.

Es muss unverzüglich Hilfe durch qualifiziertes und geschultes Personal herbeigerufen werden.

VERWENDUNG

Alle 12-V- und 24-V-Bleiakkus können mit dem Gerät CDR-530 geladen werden, ebenso wie Akkus mit gebundenem Elektrolyt. Das Ladegerät ist durch einen Thermoschalter geschützt, der das System abschaltet, wenn der Transformator überhitzt, und es nach dem Abkühlen wieder einschaltet.

Es können sowohl aus dem Fahrzeug ausgebaute als auch eingebaute Batterien geladen werden. Der Einsatzbereich der Ladegeräte umfasst Kfz-Werkstätten, Kfz-Prüfstellen, Tankstellen und Autohäuser.

TECHNISCHE DATEN:

Modell	**CDR-530**
Versorgungsspannung	230 V
Frequenz	50 Hz
Nennleistung	540/1080 W
Ladespannung	12/24 V
Nennstrom	45/80 A
Anlaufstrom	300/500 A
Geeignete Batteriekapazität	30 – 800 Ah
Schutzart	IP21S
Isolationsklasse	H

Abmessungen	670 x 363 x 300 mm
Gewicht	24,5 kg

SICHERHEITSHINWEISE:

Die Nichtbeachtung der folgenden Hinweise sowie Eingriffe in die Konstruktion des Geräts entbinden den Hersteller von der Haftung
für Schäden an Personen, Tieren und Eigentum, die durch den Betrieb des Geräts oder am Gerät selbst verursacht werden, und führt zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.

a) Das Ladegerät ist ausschließlich für den Einsatz in Innenräumen mit ausreichender Belüftung vorgesehen. Verwenden Sie das Ladegerät niemals im Regen und lagern Sie es nicht in feuchten Räumen.

b) Rauchverbot – Während des Betriebs des Ladegeräts ist das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung in unmittelbarer Nähe der Batterie.
Das Ladegerät enthält Bauteile wie Schalter und Relais, die Funken erzeugen können.
Das Ladegerät muss so aufgestellt werden, dass durch Funkenbildung keine Gefahr entsteht (empfohlener Abstand zur Batterie: mindestens 1 m).

c) Vorsichtsmaßnahmen bezüglich elektrischer Energie **– Im Inneren des Ladegeräts herrscht Hochspannung.** Aus diesem Grund darf das Gerät nur von qualifizierten und autorisierten Elektrikern geöffnet werden.

d) Der Benutzer darf die maximalen Parameter, für die das Gerät ausgelegt ist, nicht überschreiten.

e) Vergewissern Sie sich vor dem Einschalten, dass das Netzkabel und die übrigen Teile des Geräts in einwandfreiem Zustand sind.

f) Seien Sie beim Umgang mit Elektrolyt vorsichtig, tragen Sie Handschuhe und eine Schutzbrille; Schutzkleidung wird ebenfalls empfohlen.

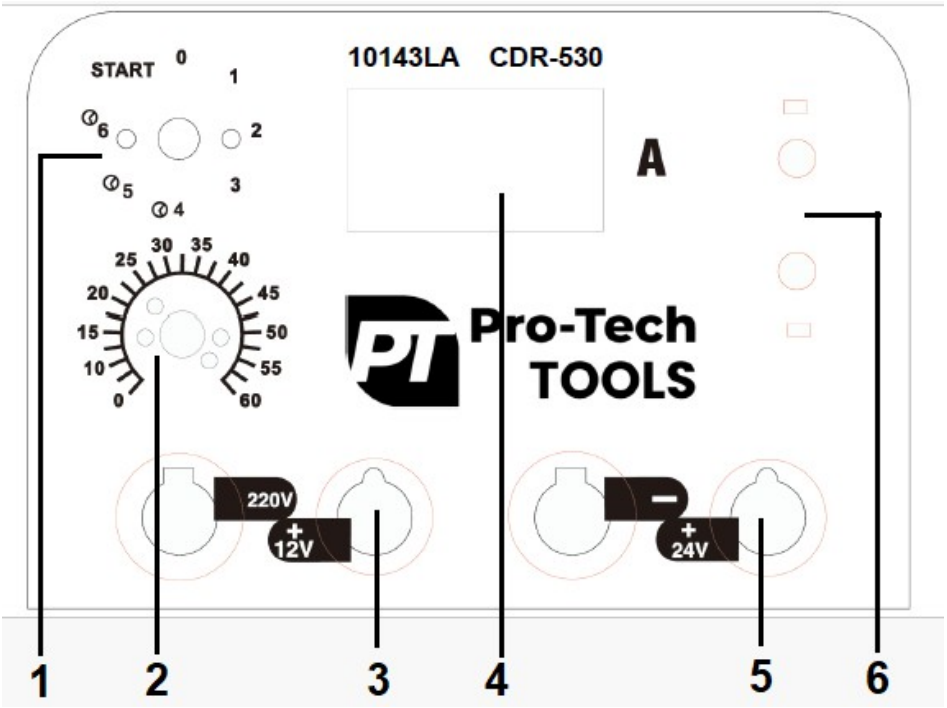
g) Wenn das Ladegerät unvollständig ist, lassen Sie es nicht fallen und zerlegen Sie keine Teile.

h) Halten Sie das Netzkabel und die Schalter in sicherem Abstand zu Spritzwasser oder anderen Flüssigkeiten und schützen Sie sie vor Niederschlag.

i) Bewegen Sie das Ladegerät nicht, während es in Betrieb ist.

WARNUNG: Der Ladestrom muss vor dem Laden ausgewählt werden; eine Änderung der Parameter während des Betriebs des Geräts kann zu einem schnelleren Verschleiß der Schalter führen. Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen der Klemmen, dass die Plusklemme fest genug angezogen ist, um die Entstehung eines Lichtbogens zu verhindern.

BEDIENFELD



1. Drehknopf zur Auswahl der Ladestufe und Startfunktion (START)
2. Umschalter für die Ladezeit
- Wenn Sie eine höhere Ladestufe mit dem Uhrensymbol auswählen, stellen Sie die Ladezeit mithilfe des Zeitschalters ein.
3. 12-V-Pluspol
4. Das LCD-Display zeigt den aktuellen Ladestrom an
5. 24-V-Pluspol
6. Sicherungsabdeckung

WICHTIG: Das schwarze Erdungskabel ist bei allen Ladegerätetypen fest angeschlossen und erfordert unabhängig von der gewählten Ladespannung keinen Eingriff.

WARNUNG: Wenn die Sicherung ausgetauscht werden muss, muss vor dem Entfernen der Sicherungsabdeckung das 230-V-Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden!

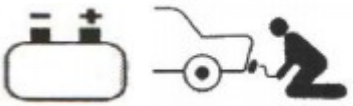
AUFLADEN DER BATTERIE

a) Reinigen Sie vor Beginn des Ladevorgangs die Batterieklemmen, schrauben Sie die Verschlusskappen ab und füllen Sie den Elektrolytstand mit destilliertem Wasser bis etwa 10 mm über die Oberkante der Platten auf. Während des Ladevorgangs müssen die Verschlusskappen abgeschraubt sein (gilt für Bleiakkus).

b) Anschließend muss die Batterie angeschlossen werden, wobei darauf zu achten ist, dass der Anschluss entsprechend der Nennspannung der Batterie (12 V oder 24 V) an den richtigen Pol erfolgt und die richtige Polarität sowie Reihenfolge eingehalten werden (bei einer typischen Installation erfolgt die Erdung am „-“): das rote Kabel „+“ an den Pluspol der Batterie, anschließend das schwarze Kabel „-“ an den Minuspol. Die Klemmen müssen einen sicheren Kontakt gewährleisten.

c) Bevor Sie den Stecker des Netzkabels an die Stromquelle anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Hauptschalter an der Vorderseite auf „OFF“ stehen. Die Ladegeräte sind für die Einspeisung mit einphasigem Netzstrom

von 230 V, 50 Hz ausgelegt und werden mit einem Netzkabel geliefert, das mit einem geeigneten Stecker ausgestattet ist und eine Länge von ca. 2 m hat. Der Stecker muss in eine Steckdose mit Schutzkontakt gesteckt werden. Reicht die Kabellänge für den Anschluss nicht aus, muss ein Verlängerungskabel verwendet werden, dessen Querschnitt mindestens dem Querschnitt des montierten Netzkabels entspricht. Die Kabel zum Anschluss an die Batterie dürfen nicht verlängert werden, da bei längeren Kabeln erhöhte Spannungsverluste auftreten.


Stellen Sie den Lade-/Startschalter auf die Ladestellung.

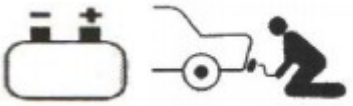
Mit dem Schalter (Typ: 430) oder dem Drehknopf (Typ: 630) muss der entsprechende Strombereich für das Laden der Batterie gemäß dem unten beschriebenen Prinzip eingestellt werden. Der Ladestrom sollte 10 % der Kapazität der zu ladenden Batterie nicht überschreiten. Die Ladezeit der Batterie beträgt je nach Entladungszustand 10–14 Stunden. Die Dichte des Elektrolyts in der zu ladenden Batterie sollte 1,28 g/cm³ betragen.

Schalten Sie nach Abschluss des Ladevorgangs das Ladegerät aus und trennen Sie die Kabel von der Batterie (zuerst den Pol, der mit der Fahrzeugmasse verbunden ist, in der Regel „-“).

STARTEN

ACHTUNG!: Vergewissern Sie sich vor dem Startversuch, dass das Fahrzeug das Starten über ein transformatorbasiertes Ladegerät unterstützt. Beim Starten besteht die Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik.

a) Schließen Sie das Ladegerät an das Fahrzeug an und achten Sie dabei auf den Anschluss an die richtige Klemme entsprechend der Nennspannung der Batterie (12 V oder 24 V) sowie auf die richtige Polarität und Reihenfolge (bei einer typischen Installation mit „-“ als Masse): das rote Kabel „+“ an den Pluspol der Batterie, anschließend das schwarze Kabel „-“ an die Masse des Fahrzeugs. Die Klemmen müssen einen sicheren Kontakt gewährleisten.


b) Stellen Sie den Lade-/Startschalter in die Startposition. Beim Typ 630 stellen Sie den Drehknopf in die Startposition.

c) Betätigen Sie den Anlasser: maximal 5 Zyklen à 3 Sekunden Betrieb und 120 Sekunden Pause. Wenn das Fahrzeug während dieser Zeit nicht anspringt, warten Sie vor dem nächsten Versuch 15 Minuten.

d) Trennen Sie die Kabel.